



Antrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Eva Lettenbauer, Gülseren Demirel, Thomas Gehring, Jürgen Mistol, Verena Osgyan, Tim Pargent, Stephanie Schuhknecht, Gisela Sengl, Florian Siekmann, Benjamin Adjei, Kerstin Celina, Barbara Fuchs, Christina Haubrich, Elmar Hayn, Claudia Köhler, Andreas Krahl** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Fachkräftebedarf für Bayern sichern: Bleibeperspektive für Zugewanderte

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, über die Aufenthaltsdauer von ausländischen Fachkräften in Bayern zu berichten und welche Maßnahmen insbesondere seitens des Freistaates ergriffen werden können, um die Beschäftigten und ihre Familien, die hier arbeiten und leben, langfristig als Arbeitskräfte für Bayern zu gewinnen.

Begründung:

Eine aktuelle BIBB-Studie (BIBB = Bundesinstitut für Berufsbildung) zeigt, dass nur etwa jede zweite zuwandernde Person langfristig in Deutschland bleibt. Menschen, die sich in Deutschland und Bayern nicht willkommen fühlen bzw. integriert sind, werden, sobald sich die Möglichkeit ergibt, das Land wieder verlassen. Seien das Arbeitskräfte aus dem europäischen oder außereuropäischen Ausland. Einen positiven Effekt, das wird in der Studie des BIBB auch deutlich, spielt die Anerkennung ausländischer Berufsqualifikationen, da sich damit die Beschäftigungs- und Verdienstmöglichkeiten von Migrantinnen und Migranten erhöhen würden. Vor allem mehr Menschen aus EU-Staaten würden so langfristig in Deutschland bleiben.